Warum Rotarier und Lions freimaurerisch sind

Einer nannte diese Clubs die Teestuben der Freimaurerlogen. Das ist zutreffend; denn diese Herren-Clubs, auch wenn sie selbst keine Tempelrituale verrichten, arbeiten alle im Geiste der Loge, um die Führungskräfte in Politik, Kirche und Wirtschaft für die kommende antichristliche Weltrepublik zu erziehen. Die Unterwanderung der Gesellschaft geschieht also nicht so sehr durch die Loge direkt - dazu ist sie zu exklusiv - sondern durch die von der Loge gegründeten Vereine. Die Freimaurer-Vereine - ihre Zahl ist Legion - dienen dazu, die Gesellschaftsstrukturen der Länder in all ihren Erscheinungsformen mit ihrem Geist zu durchsetzen und zwar mittels Spenden, Stiftungen und Wohltätigkeit. Die meisten ihrer Mitglieder sind völlig ahnungslos in puncto der freimaurerischen Zusammenhänge ihres Vereines.

Der Hochgradfreimaurer des 33. Grades, Dr.Kurt Reichl, der im Obersten Rat von Österreich saß, enthüllte nach seinem Austritt (wegen Angst vor Ermordung unter dem Pseudonym Konrad Lerich) die Machenschaften der Hochgrade. Er schreibt in bezug auf die Vereinsgründungen der Freimaurer: "Das Atelier der Rosenkreuzer (18°) ist eine reine Aktionsloge. Da wird die Abhaltung einer großen Versammlung beraten, in der die Öffentlichkeit über den Zweck der Freimaurerei aufgeklärt wird, da wird die Gründung einer Liga der Menschenrechte beschlossen oder es werden Beiträge bewilligt zur Unterstützung kulturpolitischer Vereine, die freimaurerische Gründungen sind, ohne daß die Öffentlichkeit etwas davon weiß, oder für Organisationen, die durch persönliche Zusammenhänge unter der Führung der Loge stehen, ohne daß die Mehrheit der Mitglieder es weiß." (K. Lerich, Der Tempel der Freimaurer 1-33°, Bern 1937)

Weil ich sehr häufig zu diesem Thema befragt werde, lasse ich nun einiges Quellenmaterial folgen, mit dem ich die Verbindung von Rotary, Lions u.a. mit der Loge schon öfters nachgewiesen habe

1) In den USA gibt es regelrechte Rotarier-Logen, ebenso CVJM-Logen (Eugen Lennhoff, die Freimaurer, Wien 1929)

2) Das Magazin Code veröffentlichte in seiner Ausgabe 1/1998 auf Seite 47: "Rotary International wurde im Auftrage der B'nai B'rith Loge vom Hockgradfreimaurer P. Harris 1905 in Chicago gegründet".

3) Gleiches Magazin schreibt: "Lions International ist ebenfalls eine aktive Unterorganisation der Weltfreimaurerei. Im Auftrage der Söhne des Bundes, wie man die B'nai B'rith Logeauch nennt, wurde Lions International1919 in Chicago gegründet."

4) Der Gründer des Rotary-Club war der Hochgradfreimaurer Paul P. Harris, zugleich Mitglied im ominösen Bohemian-Club. Daß Harris Freimaurer war, muß sogar Dreipunktebruder Alec Mellor in seinem Buch "Logen, Rituale, Hochgrade", bei aller Bemühung die Spuren zu verwischen, zugeben.

5) Gründer des Lions-Clubs war der Freimaurer Melvin Jones. Er war Mitglied der "Garden City Lodge Nr141" in Chicagoa (Aus: Briefmarken erzählen Freimaurergeschichte).

6) Der Freimaurer Rudolf Cefarin schreibt in seinem Buch "Kärnten und die Freimaurerei" unter der Überschrift "freimaurerähnliche Organisationen":

"...so finden wir auch in der Gegenwart eine ganze Anzahl von Organisationen, die nach Form und Inhalt, nach Gebrauchtum und Zielsetzung als freimaurerische Seitenzweige ... bezeichnet werden können ...Beschränkt sich die Schlaraffia auf deutsch-sprachige Mitglieder, so ist der Rotary-Bund zielbewußt auf internationale Verständigung eingestellt".

7) Ein Veranstaltungsprogramm aus Idar-Oberstein zeigt die rege Zusammenarbeit zwischen Rotariern, Lions, Round Table, Kiwanis und Freimaurerlogen ("Ball der Serviceclubs 1993")

8) Im Freimaurer-Magazin "Humanität" 3/89 wird einefreimaurerische Aktion angekündigt: "Loge, Lions und Rotarier, Gemeinschaftsaktion in Nienburg." Ich könnte noch viele solcher gemeinschaftlichen Aktionen veröffentlichen.

9) Im Dekret des Hl. Offizium vom 20.12.1950 verbietet die Katholische Kirche ihren Geistlichen die Mitgliedschaft im Rotary-Club wegen dessen Freimaurerei. Erst im Jahre 1975 hat die Deutsche Bischofskonferenz ihren Geistlichen erlaubt, Mitglied in diesen Freimaurer-Clubs zu sein (persönlicher Brief aus der Nuntiatura Apostolica vom 17.1.1985). Papst Wojtyla wurde dann sogar Ehrenmitglied von Rotary-International. (Der Spiegel 21/1983) **Anmerkung: Kardinal Lehmann, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz ist seit seiner Lehrtätigkeit Mitglied im Rotary-Club**

10) Die Europäische Freimaurer-Zeitung European Masonic Review vom April 1964 schreibt. "Ich nenne unter vielen anderen bloß den Rotary-Club, den Round Table Club, ... Es sind abgezweigte junge Schößlinge, die vom alten Stamm der Freimaurerei herkommen."Wenn sogar eine Freimaurerzeitung das zugibt, sollten die Pfarrer und Prediger im Rotary-Club bzw. Lions-Club ihren Gläubigen nicht länger weismachen, daß ihr Club mit Freimaurerei nichts zu tun habe.

Die eigentliche Freimaurerei ist uralt und rein heidnisch. Ihre Ursprünge verlieren sich in grauen Vorzeiten ägyptischer und babylonischer Mysterien. Jedoch wurde sie im Verlauf der Zeit immer wieder von verschiedenen Strömungen überfrachtet, seit der Zerstörung des Jerusalemer Tempels besonders durch das Judentum, das sich nach einem Tempel sehnte. Die Juden sahen in den 3 Stufen der regulären Logen einen geeigneten Unterbau, dem sie die von ihnen inszenierten Tempel-Hochgrade aufpfropfen konnten. Aufschluß geben die unter Verschluß gehaltenen Rituale, die teilweise uraltes, verlorengegangenes Wissen überliefern, das so brisant ist, daß man es auch innerhalb der Freimaurerei hermetisch konserviert. Aus diesem Grunde werden seit der letzten Revision des Schottischen Ritus durch Albert Pike etliche Grade auf Eis gelegt, d.h. sie werden einfach übersprungen und nicht mehr rituell bedient, weil ihr historischer Inhalt so explosiv ist, daß er besser unbekannt bleiben sollte. Das gilt z.B. für den 20. Grad. Wer den Inhalt kennt, weiß sofort, warum dieer Grad als "top secret" unter Verschluß gehalten wird. Er beinhaltet die Geschichte von der Zerstörung des 3. Tempels in Jerusalem 70 n.Chr. durch den römischen Feldherrn Titus sowie die Trauer der Juden über den Verlust des Tempels und wie die dem Massaker Entkommenen sich als Logen formierten, die sich über ganz Europa ausbreiteten und wie sie beschließen, einen 4. Tempel zu bauen, der jedoch ein rein rituelles Bauwerk sein soll. Noch heute beantwortet daher der Freimaurer die im Tempelritual gestellte Frage: "welcher Tempelbau ist gemeint?" immer mit "wir Freimaurer nennen ihn den salomonischen Tempel und meinen damit den Tempel der Humanität." Hier ist das Programm für den Anti-Tempel hintergelegt worden, an dem seit Jahrhunderten gebaut wird. Resultate sind die UN-Völkergemeinschaft und das Haus Europa. **Der Tempel Gottes aber ist die Gemeinde JESU**.

Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus, Art. 20 II 1 GG
Wussten Sie, dass in der Bundesrepublik
96 % aller Landräte,
über 90 % der Bürgermeister in Orten mit über 5.000 Einwohnern,
über 60 % aller Notare,
84 % aller Chefärzte von Kreiskrankenhäusern,
ca. 90 % aller Direktoren der Gymnasien,
ca. 70 % aller Direktoren der Amtsgerichte,
zahlreiche Pfarrer und Pastoren,
fast alle höheren Polizeichefs,
fast alle Staranwälte und
fast alle Bundeswehr-Offiziere vom Kommandeur aufwärts,
den Rotariern oder dem Lions Club mit Hauptsitz in Chikago angehören

Die Macht der Freimaurer-Vereine

Einer nannte Rotary- und Lions-Clubs die Teestuben der Logen. Das ist sehr zutreffend; denn diese Klubs, auch wenn sie selbst keine Tempelarbeit verrichten, arbeiten alle im Geiste der Freimaurerei, um die Führungskräfte in Politik, Wirtschaft und Kirche für die kommende antichristliche Weltrepublik zu erziehen.
Die Unterwanderung der Gesellschaft geschieht also nicht so sehr durch die Loge direkt -dazu wäre sie zu exklusiv - sondern durch die von der Loge gegründeten Vereine. Ihre zahl ist Legion und die meisten ihrer Mitglieder sind völlig ahnungslos in puncto der freimaurerischen Herkunft ihres Vereines.

Diese Freimaurer-Clubs dienen dazu, die Gesellschaftsstruktur eines Landes in all ihren Erscheinungsformen zu durchdringen und zwar mittels Spenden, Stiftungen, sozialem Dienst und Erziehung zu Humanismus und Toleranz, um dadurch Einfluß zu gewinnen auf alle Bereiche des öffentlichen Lebens.

1. Der Gründer des Rotary-Clubs war der Rechtsanwalt Paul Percy Harris, ein Freimaurer und Mitglied des ominösen Bohemian-Club (aus: P. P. Harris, My Road to Rotary, Chicago 1948, Seite 224). Daß Harris Freimaurer war, mußte auch Alec Mellor in seinem Buch "Logen, Rituale, Hochgrade" (Tours 1985, S. 19) bei aller Bemühung, die Spuren zu verwischen, zugeben.

2. Gründer des Lions-Club war der Freimaurer und Methodist Melvin Jones. Er war Mitglied der "Garden City Lodge Nr. 141" in Chicago. (aus: Who was Who in America, Chicago 1968, Bd.IV, S.505, und: Allan Oslo, Freimaurer, Frankfurt 1988, S.404).

3. Der Freimaurer Rudolf Cefarin schreibt in seinem Buch "Kärnten und die Freimaurerei" (Wien 1932, S.205) unter der Überschrift "Freimaurerähnliche Organisationen":
"... so finden wir auch in der Gegenwart eine ganze Anzahl von Organisationen, die nach Form und Inhalt, nach Gebrauchtum und Zielsetzung als freimaurerische Seitenzweige ...

bezeichnet werden können ... Beschränkt sich die Schlaraffia auf deutschsprachige Mitglieder, so ist der Rotary-Bund zielbewußt auf internationale Verständigung eingestellt."

4. Im Freimaurer-Magazin Humanität 3/89 wird eine freimaurerische Aktion angekündigt: "Loge, Lions und Rotarier, Gemeinschaftsaktion in Nienburg".

5. Im Dekret des Hl. Offiziums vom 20.12.1950 verbietet die Kathol. Kirche ihren Geistlichen die Mitgliedschaft im Rotary--Club wegen dessen Freimaurerei. Erst im Jahre 1975 hat die Deutsche Bischofskonferenz ihren Geistlichen erlaubt, Mitglied in diesen Freimaurer-Clubs zu sein. Dahinter steckte wahrscheinlich der damalige Papst Paul VI., der Freimaurer war. Karol Wojtyla, ab 1978 Papst, wurde dann sogar Ehrenmitglied von Rotary-International (Spiegel 21/1983, S. 56)

6. Die Europäische Freimaurer-Zeitung "European Masonic Review vom April 1964 schreibt: "Ich nenne unter vielen anderen bloß den Rotary-Club, den Lions-Club, den Round-Table-Club, ... Es sind abgezweigte junge Schößlinge, die vom alten Stamm der Freimaurerei herkommen." >>

soweit.
aus dessen Buch auch ich in meiner Schrift "Homosexualität und Humanismus", insbesondere unter dem Kapitel "UNO und biblische Gebote", zitiert habe. Die Freimaurerei regiert über die UNO heute die ganze Welt (Stichwort: ONE WORLD). Von den Freimaurern selbst wird die UNO als Welt-Loge bezeichnet.

Wer sich gründlicher mit zeitgeistlichen Entwicklungen auseinandersetzt, wird unweigerlich mit den Aktivitäten von Rotary und Lions konfrontiert. So war ich erst Anfang des Jahres, aufgrund meiner Arbeit über Phantasie-Reisen, auf einer öffentlichen Veranstaltung des LIONS Club Rottweil. Die Einladung richtete sich inbesondere an Lehrer, Rektoren und andere, die an der (öffentlichen) Erziehung unserer Kinder mitwirken. LIONS stellte dort ihre Erziehungsprogramme vor ("Klasse 2000, Erwachsen werden"), ohne konkrete Details zu nennen. Ziel der Veranstaltung war es möglichst viele Lehrer auf von LIONS organisierte Fortbildungen zu locken. Selbstverständlich übernahm LIONS alle anfallenden Unkosten dieser sehr kostspieligen Angelegenheit. So wie ich mittlerweile erfahren habe, haben mindestens 4 Schulen daraufhin einen pädagogischen Tag abgehalten, auf welchen LIONS den Lehrern ihre Programme noch detaillierter vorstellen konnte.

Wir müssen also davon ausgehen, daß in nächster Zeit immer mehr Schulen ihre Unterrichtszeit diesen Programmen zur Verfügung stellen, zu deren Bestandteil u.a. Rollenspiele (das ist Gruppendynamik!), sowie auch Phantasiereisen (lt. Prof. Franzke) gehören. Die LIONS sind also fleißig dabei UNO-Vorgaben hinsichtlich der spirituellen Erziehung unserer Kinder konkret umzusetzen, wie es Robert Muller einmal ausdrückte: "Der Klang der Glocken, der Ruf des Muezzins und der Ton des Gongs (Buddhismus) müssen wieder auf dem ganzen Erdball zu hören sein." Was Franz Alt folgendermaßen kommentierte: Dieses Denken verdankt Muller vor allem dem christlichen Mystiker Hammerskjöld und dem buddhistischen Mystiker U Thant an der Spitze der UNO .. in der UNO sieht Muller den

Samen für eine Neue Welt."